

# Gemeinde Vogelsang-Warsin

## Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevorvertretung Vogelsang-Warsin vom 05.08.2025

---

### Top 5 Anfragen und Mitteilungen

Herr Grönau informiert über die Verzögerung bei der Straßenreinigung aufgrund des Wetters der vergangenen Wochen und der Vorbereitungsarbeiten für das Strandfest.

Herr Björn Feldt kann von seinen Arbeitgebern kostenlos alte Geräte (z. B. Schlagschrauber, Regale) für die Gemeinde erhalten, so dass diese durch die Gemeindeforarbeiter genutzt werden können.

Der Dorfclub möchte für das Veranstaltungszubehör einen Container anschaffen.

#### Auswertung Strandfest

Der Bürgermeister berichtet, dass trotz des katastrophalen Wetters mit Starkregen und Sturmflut Zelte und Zubehör weitestgehend instand geblieben sind. Einige Mitwirkende haben dankenswerterweise die Preise ihrer Angebote der Situation angepasst (Springburgenlandschaft, Schalmeienkapelle). Insgesamt war das diesjährige Strandfest jedoch mit finanziellen Verlusten verbunden. Glücklicherweise wurde durch die Pommerania eine Förderung bereitgestellt, die die Verluste etwas abfedert.

Die Abrechnung der Fördermittel ist erledigt. Die Auszahlung erfolgt in zwei Summen. Die Gemeindevorvertretung spricht über Probleme mit Verantwortlichen beim diesjährigen Strandfest. Diese müssen zwischen der Gemeindevorvertretung und dem Dorfclub beim nächsten Fest besser abgestimmt werden.

Die Gemeindevorvertretung diskutiert über das nächste (40.) Strandfest. Es wird angeregt, für die Bühne Rasengittersteine zu verlegen, um den Untergrund zu befestigen. Der Bürgermeister von Liepgarten hat angeboten, dass mithilfe des Liepgartener Gemeindeforarbeiters (ausgebildeter Tischler) gemeinsam Buden für Feste gebaut werden könnten.

Es wird über die Anschaffung eines stabilen Partyzeltes beraten. Den Zeltboden könnten die Gemeindeforarbeiter bauen. Die Gemeindevorvertretung bittet Herrn M. Müller, die Ausgaben für ein Zelt in Höhe von ca. 2.000,00 Euro mit in der Finanzplanung zu berücksichtigen. Herr Kai Kliwe regt an, auch die Kosten für eine Bühne in die Planung mit aufzunehmen.

Im Herbst sollen tiefergelegene Stellen am Strand angefüllt werden (besonders Standort des Zeltes und des Kassenhäuschens). Auch muss die Zufahrt zum Strand aufgeschüttet oder ggf. mit Rasengittersteinen befestigt werden.

#### Sonstiges

Des Weiteren informiert der Bürgermeister darüber, dass das Verbotschild für Wohnmobile an der Einfahrt zum Strand bereits Wirkung gezeigt hat.

Am Friedhof in Warsin werden in letzter Zeit wiederholt Wohnmobile für längere Zeit abgestellt, so dass LKW dort keine Wendemöglichkeit mehr haben.

Herr Grönow kündigt an, für eine Pflanzung von Bäumen am Strand vorab mit der Försterin, Frau Möller, abzustimmen, welche Baumarten hier geeignet sind (Hochwasser und Verbiss). Bei den Straßenreinigungs- und Mäharbeiten kommt es häufig vor, dass abgestellte PKW die Arbeit behindern. Es wird um Rückmeldung des Amtes gebeten, inwieweit dies geahndet werden kann.

Herr M. Müller fragt an, wie die Information an die Zeitung (Ankündigung der heutigen Sitzung) erfolgt ist. Es sind Namen von Sponsoren und Höhe der Spenden angegeben. Nicht jeder Sponsor wünscht eine solche Veröffentlichung. Auch ist die Formulierung zum nichtöffentlichen Teil hinsichtlich der Diskussion über Baumaßnahmen aus Sicht der GV sehr fragwürdig (Zitat: "... Die Einwohner dürfen allerdings nicht hören, welche Baumaßnahmen in der Zukunft umgesetzt werden könnten..."). Herr Grönow wird dazu im nächsten Amtsblatt eine Richtigstellung für die Bürger veröffentlichen.